

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 93 (2022)

Artikel: Jugendfest light - Manöver long!
Autor: Iseli, Chris
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-966074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jugendfest light – Manöver long!

Bereits zum zweiten Mal hintereinander pfuschte das Corona-Virus der Jugendfestkommissionspräsidentin Franziska Möhl in die Regie. Erneut musste der grosse Umzug am Samstag abgesagt werden.

Anstelle des traditionellen Jugendfestnachts auf der Schützenmatte wurden Bons für die lokale Gastronomie verteilt. Immerhin: Brunnen und Gassen waren geschmückt, in der Rathausgasse trafen sich mit Jugendfest-Socken ausgerüstete Ehrengäste, vier kombinierte Jugendfest- und Schulschlussfeiern fanden in der geschmückten Stadtkirche statt, die Metschplatsch-Bands spielten wiederum dezentral und die Jugend nahm den Luna-Park-Ersatz-Standort auf der Seifi in Beschlag.

Unbeeindruckt von den Umständen zeigte sich die Freischaren-Commission unter Präsident Stefan Regli. Anstelle eines einzigen, grossen Manövers wurden auf dem Gofi an fünf Abenden – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – schöne Kampfbilder in die Landschaft gezeichnet. Dabei kam es zu einer Premiere: gleich im ersten Scharmützel am Montag bejubelten die Freischaren einen historischen Teilsieg. Die Euphorie dauerte aber nicht lange. Nach weiteren Kampfhandlungen wurden die Kadetten mit Hauptmann Tim Strebel beim Schlussgefecht am Freitag ihrem Ruf gerecht und vertrieben die wilde Horde der Freischaren vom Gofi. Stefan Regli resümierte die gelungene Woche wie folgt: «Es tat gut, nach drei Jahren ohne Knall und Pulverdampf die Freischaren und die Kadetten auf dem Gofi zu sehen.» Wir schickten unseren Fotografen Chris Iseli ins Gefecht, um das farbenfrohe Spektakel im Bild festzuhalten. MM

Bildreportage: **Chris Iseli**











